

Augenoptiker erfolgreich in Telemedizinprojekt eingebunden

Die Patientenakte *em.net* vernetzt Augenoptiker mit Ärzten und bietet so einen neuen Zugang für Gesundheitsprävention

5

München, 12. Juli 2018 – Das E-Health-Unternehmen epitop GmbH hat seine digitale Patientenakte weiter ausgebaut und Augenoptiker mit Ärzten vernetzt. Das Ziel des digitalen Austausches ist es, Menschen länger gesund zu halten, indem Veranlagungen für verbreitete Volkserkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall bereits früh erkannt und therapiert werden können. Dies geschieht mittels hochauflösender Aufnahmen der Netzhaut, die von qualifizierten Augenoptikern erstellt und innerhalb der berufsübergreifenden Patientenakte *em.net* Fachärzten für eine medizinisch fundierte Risikoauswertung bereitgestellt werden. 7.600 neu registrierte Anwender im letzten halben Jahr belegen die Nachfrage dieses in Deutschland bislang einmaligen Telemedizin-Projektes.

10

15

Ein Ziel der Digitalisierung im Gesundheitswesen ist es, Menschen den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu vereinfachen oder länger gesund zu halten. epitop vertritt den Ansatz, dass dies nur mit der Vernetzung verschiedenster Leistungsträger geschehen kann. Deshalb hat das Unternehmen bereits 2004 eine digitale Patientenakte entwickelt, die nun auch Augenoptiker und Ärzte miteinander verbindet. Hinzu kommt ein Produkt, auf Basis dessen Netzhautbilder ausgewertet werden. 35 internationale Forschungsarbeiten belegen, dass die Gefäße im Auge ein Spiegel unserer Organe sind. Deshalb liefern Bilder der Netzhaut Informationen über Erkrankungsrisiken wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes und Altersbedingte Makuladegeneration (AMD). Und deshalb sind Augenoptiker für epitop wichtige Akteure in der präventiven Gesundheitsversorgung: Sie bieten mit ihrem Wissen und der technischen Ausrüstung gesunden Menschen einen neuen, tiefgründigen Zugang zur Prävention.

20

25

„Erste Auswertungen der Daten unserer Teilnehmer haben ergeben, dass bei 13 Prozent der Kunden unbekannte Erkrankungsrisiken frühzeitig identifiziert und diese einer ärztlichen Behandlung zugeführt werden konnten. Es freut mich sehr, dass wir nach so kurzer Laufzeit der Akte bereits so positive Ergebnisse melden können“, erklärt epitop-Geschäftsführer Dr. med. Amir Parasta.

30

Made in Germany: Die Auswertung der Netzhautbilder erfolgt ausschließlich durch deutsche Ärzte und unterliegt dem Schutz fachärztlicher Beratung. Alle Daten werden in Deutschland verarbeitet und unterliegen den strengen Vorgaben zur Authentifizierung, Verschlüsselung und Anonymisierung sowie der geplanten Telematik-Infrastruktur (TI).

35

Über Epitop GmbH:

Gegründet in 2001, entwickelt und vertreibt die epitop GmbH medizinische Versorgungsmodelle und Softwarelösungen. Mit den Unternehmensbereichen *überregionale Patientenakte* sowie *telemedizinische Dienstleistungen* optimieren die digitalen und vernetzten Lösungen der epitop GmbH sowohl Diagnostik- und Therapiemethoden als auch die Gesundheitsversorgung. Stets an Szenarien orientiert, die einen spürbaren Nutzen bei allen Beteiligten sichern, wächst der praktische Einsatz und die Verbreitung der Lösungen bei Patienten und Ärzten organisch, nachhaltig und jenseits extern geförderter Pilotprojekte.

Durch das vernetzte Arbeiten der eingeschlossenen Ärzte werden Arbeitsschritte verkürzt, Doppeluntersuchungen vermieden sowie Kosten auf Patienten- und Arztseite eingespart. Mit der Betreuung von über 70 fachbereichsübergreifenden Netzwerken und über 1 Million Falltransaktionen pro Jahr gehört die epitop GmbH zu den leisen, aber dennoch führenden Anbietern von stabilen eHealth-Lösungen für moderne Versorgungsmodelle.

epitop GmbH
Lichtenbergstraße 8
85748 Garching b. München

Unternehmenskommunikation:

Anna Schledzinski

T : +49 89 416 125 115

F : +49 89 416 125 120

E: aschledzinski@epitop.com

W: www.epitop.com